

öffentlich

Bearbeiter: Schumann, Frank
Einreicher: Amt für Gebäude u.
Liegenschaften

Beteiligte
Bereiche:

Datum	Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
10.03.2021	044/2021

Beratungsfolge	Termin	TOP	Beratungsergebnis Für Geg Enth			
Technischer Ausschuss öffentlich	06.04.2021					

Betreff:

Bestätigung einer Variante zur Ausführung eines Nahwärmenetzes für das Gymnasium

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss beschließt vorbehaltlich einer rechtskräftigen Haushaltssatzung eine der folgenden Ausführungsvarianten für das Nahwärmenetzes im Gymnasium.

- a) Gasbrennwertkaskade + Wärmepumpe,
- b) Gasbrennwertkaskade + Wärmepumpe + Brennstoffzellen,
- c) Contracting ohne Brennstoffzelle,
- d) Contracting mit Brennstoffzelle

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 41 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung i. V. m. § 8 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 16. Juli 2014, zuletzt geändert am 21. Januar 2015.

Sachdarstellung:

Mit dem Beschluss vom 30.06.2020 im Technischen Ausschuss wurde das Ingenieurbüro Knospe für die Planung (Leistungsphasen 1-3 HOAI) eines Nahwärmenetzes für das Gymnasium beauftragt. In den beauftragten Leistungsphasen erfolgte eine Variantenuntersuchung, welche von dem Ingenieurbüro Knospe im Einzelnen vorgestellt werden.

Die jeweiligen Investitions- sowie Verbrauchs- und Betreiberkosten über 15 Jahre können der beigefügten Anlage entnommen werden.

Mit dem Beschluss einer konkreten Maßnahmenumsetzung soll das Ingenieurbüro Knospe für die Leistungsphasen 4-9 HOAI weiter beauftragt werden.

Die Maßnahme ist Bestandteil des beschlossenen Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes der Stadt Markkleeberg.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Durchführung der LP 1-3 wurden im HH-Jahr 2020 außerplanmäßige Mittel in Höhe von 40.000 EUR bereitgestellt. Im Doppelhaushalt 2021/2022 sind für die Fortführung der Maßnahme insgesamt Mittel in Höhe von 326.000 Euro eingestellt. Der beantragte Ansatz beläuft sich im Jahr 2021 auf 226.000 Euro und im Jahr 2022 auf 100.000 Euro. Somit belaufen sich die geplanten Gesamtkosten der Maßnahme auf insgesamt 366.000 EUR.

Karsten Schütze
Oberbürgermeister

Anlagen:

Variantenuntersuchung mit Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen